Marbacher Nachrichten

Nachrichten über Alles und Alle aus und in Marbach

Herausgegeben vom Marbacher Bürgerverein e.V.

Heft 47 April 2012

Aufbruch zu neuen Ufern!

Mit Unterstützung des Ortsbeirates Marbach werden wir die Marbacher Nachrichten wieder in jeden Marbacher Haushalt liefern können. Das ist eine sehr erfreuliche Nachricht!

In unserer letzten Ausgabe haben wir berichten können, dass der Ortsbeirat die Kosten für ein Ausgabe der Marbacher Nachrichten übernommen hat. Viele Anrufe bei uns und Diskussionen im Ortsbeirat und in den Marbacher Vereinen sowie in den Sitzungen der Vereinsgemeinschaft waren der Auslöser einer erneuten Aussprache im Ortsbeirat. Da den Marbacher Nachrichten auch die Funktion einer Stadtteilzeitung zukommt, regte der Ortsvorsteher einen Beschluss zur Übernahme der Verteilerkosten an. Einen Beschluss zur Förderung der Marbacher Nachrichten fasste der Ortsbeirat noch nicht, wir rechnen aber fest damit. Herzlichen Dank!!!! Schon diese Ausgabe wird in jeden Haushalt verteilt! Da die Marbacher Nachrichten chronisch unter finanzieller Not leiden, haben wir dieser Ausgabe Überweisungsträger mit der Bitte um eine kleine Spende beigefügt. Sowohl die Redaktion als auch die Technische Redaktion (Arnold Dannenfeld) arbeiten ehrenamtlich und ohne finanzielle Zuwendung, doch muss der Bürgerverein die Kosten für den Druck und die Verteilung der Zeitung tragen.

Das erste Fest in diesem Jahr, Ostern, steht uns bevor. Einhergehend mit diesem Fest erwacht die Natur wie jedes Jahr aufs Neue. Auch die Menschen gehen mit größerem Schwung und Elan an ihre Arbeit. So bemerken wir in den Vereinen zunehmend Begeisterung, Neues zu planen und mit Optimismus anzupacken. Das gilt sowohl für vereinsinterne Arbeiten, als auch für stadtteilbezogene Aufgaben. So haben sich die Vorstände der Marbacher Vereine auf Anregung und Einladung unseres Ortsvorstehers Dr. Rausch im Januar zu einer ersten Sitzung getroffen. Dort hat man beraten, wie man besser miteinander umgehen sollte, wie sich die Vereine unterstützen können, wie man die Marbacher enger in die Vereinsarbeit einbeziehen kann, ohne gegeneinander in Konkurrenz treten zu müssen, wie man Neubürger über die Angebote unseres Stadtteils informieren kann und...und...und...

staltungen geschwunden ist. Hinzu kommt das generelle gesellschaftliche Problem, Menschen für gemeinschaftliche Aktivitäten und insbesondere für Vereinsaktivitäten zu
gewinnen. Die stetig zunehmende Vereinzelung der Menschen bewirkt leider auch zunehmende Passivität gegenüber
den Veranstaltungen der Vereine. Statt aber zu lamentieren
und diese Zustände zu beklagen, werden sich die Vereine gemeinsam Gedanken machen und möglichst Konzepte entwikkeln, wie sie die Mitbürgerinnen und Mitbürger für
Mitgliedschaften und aktive Mitarbeit gewinnen können. Da
sie das als gemeinsames Projekt planen, lässt darauf hoffen,
dass die Vereine nicht als Konkurrenten auftreten.

Am 27. März fand die zweite Sitzung der Vereinsvorstände statt. Dabei bekräftigten die Vereinsvertreter, dass sie gegenwärtig eine formale Struktur als Verein noch nicht als notwendig erachten. Man wolle sich noch bis zum nächsten Jahr Zeit lassen. Unabhängig davon könne man sich aber die Erfahrungsberichte anderer Vereinsgemeinschaften, z.B. in Okkershausen, anhören. Eine Einladung dieser externen Sachverständigen sollte der Ortsvorsteher zur nächsten Sitzung der Vereinsgemeinschaft im Juni aussprechen. Wichtiger als die Erarbeitung einer formalen Struktur ist für die Vereinsvertreter die Diskussion über Zielsetzungen, über spezifische Herausforderungen des Stadtteils Marbach und darauf basierend Zielvereinbarungen, die Definition, Festlegung und Bearbeitung gemeinsamer Projekte. Denkbar sind Gutscheinhefte für Neubürger, Internetauftritt des Stadtteils und der Vereine.

Der Vorstand des Bürgervereins Marbach begrüßt die Initiative zur gemeinsamen Arbeit der Marbacher Vereine. Der Vorstand hat beschlossen, sich aktiv einzubringen und die Gründung eines Dachverbandes zu unterstützen. Der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins wird der Vorstand empfehlen, dem Dachverband beizutreten.

Neu in Marbach ist die "Bücherstube". Eröffnung ist am Mittwoch, den 25. April, um 17 Uhr. Im Runden Tisch "Älter werden in Marbach" wurde die Idee geboren, eine Bücherstube einzurichten. Als aktuelles Projekt richten Mitglieder des Runden Tisches derzeit im Bürgerhaus Marbach eine Bücherstube für alle Altersstufen ein. Ein wesentliches Ziel die-







Erfahrungen in den letzten Jahren haben den Vereinsvorständen gezeigt, dass insbesondere auf Grund zunehmenden Alters der Mitglieder (modern ausgedrückt: demografische Entwicklung) die Begeisterung zur Teilnahme an den Veranser Bücherstube soll sein, sich zu einem Kaffee zu treffen, zu klönen und sich auszutauschen. Ortsvorsteher Dr. Ulrich Rausch, der die Bücherstube "zum Leben erweckte", wird sicherlich hierüber noch berichten.

Initiative "Miteinander - Füreinander" des Stadtteils Marbach stellt sich vor

am Mittwoch, 23. Mai, von 17-19.30 Uhr im Bürgerhaus

Die Initiative "Miteinander - Füreinander" ist aus dem Runden Tisch "Älter werden in Marbach" des Ortsbeirates Marbach entstanden. Sie arbeitet mit der Kirche, den sozialen Einrichtungen und den Vereinen des Stadtteiles zusammen und steht in Kontakt mit den entsprechenden Institutionen der Universitätsstadt Marburg. Aktive aus der Initiative bieten z.B. ihre Hilfe bei der Begleitung zum Spazierengehen und bei Arztbesuchen an. An diesem Abend erfahren Sie, wie sich die Gruppe der Aktiven zusammengefunden hat, wie ihre Arbeitsweise ist und welche Ziele und Projekte verfolgt werden. Die Initiative freut sich über Interessierte und auf einen angeregten Aus-tausch an diesem Abend.

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Marbach

In Kürze, am 27. April, wird die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins stattfinden. Turnusgemäß finden alle zwei Jahre (ungerade Jahreszahl) Vorstandswahlen statt. Da aber der Erste Vorsitzende aus persönlichen Gründen vor einiger Zeit sein Amt zur Verfügung stellte, entschloss sich der Vorstand, mit ergänzenden Wahlen den Verein wieder von einem vollständigen Vorstand führen zu lassen. Der 2. Vorsitzende Marian Zachow, stellt sich der Versammlung als Vorsitzender zur Wahl. Als Kandidaten für den 2. Vorsitzenden konnte der Vorstand Stefan van 't Hoogt gewinnen. Da ich mit der Redaktion der Marbacher Nachrichten, dem Er-



zählcafe und der Arbeitsgemeinschaft "Marbacher Chronik" sehr ausgelastet bin, wird Herr RA Michael Lachmann meine Funktion als Schriftführer übernehmen, sollte er von der Jahreshauptversammlung gewählt werden, wovon ich ausgehe. Ich werde dem Vorstand bei entsprechender Wahl künftig als Beisitzer mit der Verantwortung für die



Bürgerverein Marbach e.V.

Sehr geeinte Damen und Herren, wir laden Sie hiermit ein zur

Mitgliederversammlung 2012

(Jahreshauptversammlung)

am Freitag, den 27. April 2012 im Haus der Vereine , Marbach,

19:00 Uhr Kleines gemeinsames Essen (Kosten trägt der Verein) 20:00 Uhr Beginn der Mitgliederversammlung mit folgender Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden
- 2.) Feststellung, der Tagesordnung
- 3.) Recharschaftsbericht des Vorstandes
- 4.) Bericht der Rochnungsprüfer
- S.) Entrastung des Vorstandes
 S.) Wahl eines Wahlausschusses
- 7.3 Whihi dealdes
- a) 1. Versitzenden b) 2. Versitzenden
- c) Echemonnesia
- d) since Baleitzens

- Wahl neuer Vergnügungsausschuss-Mitglieder
 Höhe des Mitgliedsbeitrages ab 2012 = 1 Euro pro Monat
 Internivieren der Zusammenurbeit Marbacher Vereine im Rahmen einer "Vereinsgemeinschaft Marbach"
- 11.) Vor- und Nachlelle der Anerkennung der Gemeinnstzigkeit
- 12.) Verschiedenes

Diese Einladung einfolgt an alle interessierte Marbacherinnen und Marbacher, auch rein Sie nicht Mitglied des Bürgerverens sind. Stimm- und Wahlberechtigt sind nur

IM ANSCHLUSS WIRD HERR DR. LACHMANN SEINEN VORTRAG ÜBER DEN BADEBETRIEB IN MARBACH HALTEN.

Am Samstag, den 28. April 2012 ab 10:00 Uhr wird die Marbacher Hütte geputzt. Veranstaltungskalender 2012

Bemates: dec 91.65.2812.06.17.00 Mr.

Marteffattener auf der Hillenerlage.

Barnsteg, den 88.11.2812 um 20:00 Un/ Martiecher Weintest

Freitag, dan 30.11.2012 um 15:00 Um 2ahresabachtusafeler Voreinshaus Burgemaus

Oper thre Telinahme worde ich mich sehr freuen

Murran tention

By Marian Zachow

Marbacher Nachrichten angehören.

Mit der Beitragserhöhung auf monatlich 1 Euro folgen wir der Praxis unserer Mitglieder, die freiwillig mehr als den gegenwärtigen Vereinsbeitrag zahlen.

Bezüglich der Gründung einer Vereinsgemeinschaft Marbach haben die Mitglieder des Bürgervereins die Möglichkeit, darüber zu diskutieren und Empfehlungen an den Vorstand zu geben. Ebenso können die Mitglieder darüber diskutieren, welche Vor- und Nachteile sich aus der Anerkennung der Gemeinnützigkeit ergeben.

Zum krönenden Abschluss der Jahreshauptversammlung wird Herr Dr. Hans-Peter Lachmann einen interessanten Vortrag über den Badebetrieb in (Bad) Marbach halten.

Die nächste Ausgabe der Marbacher Nachrichten erscheint Mitte August nach den Sommerferien.

Gemennotziger	Verein dur Pordenung der Ortsverschärerung und des kommunisien Inneresses der Burger
lch möchte at	sofort Mitglied des Bürgervereins Marbach e.V. werden. Meine Dater
Vorname,	Name
Geburtsdatum	Anschrift mit Straße, PLZ und Wohnert
Als Mitgliedsb Ich ermächtig des Jahres vo	eitrag bezahle ich pro Jahr Euro (mindestens 12,00 Euro). e den Bürgerverein Marbach hiermit, den Mitgliedsbeitrag zu Beginn in meinem
Konto Numme	er bei der
	er Bank mit Bankleitzahl
Sparkasse od	
Sparkasse od abzubuchen.	

Blasorchester der Feuerwehr Marburg e.V. (BLO)

Der Vorstand des BLO lud die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 28. März 2012 ins Vereinshaus Marbach ein. Fast die Hälfte der 40 Mitglieder folgte der Einladung. Sie erlebten unter der Leitung des Vorsitzenden Dirk Bamberger einen ruhigen, sachlichen Ablauf der Versammlung. Im Mittelpunkt des Vorstandsberichtes standen die 12 Auftritte des Blasorchesters in 2011 sowie die geplanten Auftritte in 2012, ergänzend bis ins 1. Quartal 2013.



Das Resümee des Vorsitzenden gab die positive Rückmeldung der Zuhörer wieder, was letztlich sowohl dem Können der Orchestermitglieder als auch des Dirigenten Sergej Wittmann zu verdanken sei.

Die Kassenprüfer bescheinigten der Kassenwartin Silke Blöcher eine ordnungsgemäße, vorbildliche Kassenführung. Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes stimmte die Versammlung einstimmig zu. In der Aussprache über den Vorstandsbericht nahm die Diskussion über die Mitgliederentwicklung breiten Raum ein. Dabei kristallisierte sich insbesondere der dringende Bedarf an einen Schlagzeuger, als Ersatz für das umgezogene Mitglied, sowie weiterer Posaunenbläser heraus.



Die Redaktion der Marbacher Nachrichten schließt sich der dringlichen Bitte des BLO an, sowohl Bürgerinnen und Bürger als Förderer zu gewinnen aber noch wichtiger ist es, weitere aktive Musiker als Mitglieder zu gewinnen.

Schlagzeuger und Posaunenbläser gesucht!

Wer ist Schlagzeuger und Posaunenbläser oder kennt welche? Bitte helfen Sie dem Blasorchester bei der Findung neuer Musiker! Herr Jörg Weiershäuser erwartet gerne Ihren Anruf unter der Telefon-Nummer 06421-36338.

Sie können sich auch an die Redaktion wenden, wir leiten Ihre Information gern weiter.



Hans-Jürgen Theiß (Bilder und Text)

Marbach-Brücke Brunnenstraße

Als ich neulich einen kleinen Spaziergang in die Brunnenstraße unternahm, konnte ich dank des Wochenendes eine
sehr interessante Entdeckung machen: In Höhe des Briefkastens war bei Bauarbeiten eine von mir vorher schon entdeckte Stahlbetonplatte entfernt worden und gab nun den
Blick auf Sandsteinmauerwerk und dazwischen befindlichen
guten Boden frei. Meiner Einschätzung nach deutet dies
wegen gleicher Bauweise, wie ich sie an den Einmündungen
Köhlersgrund und Köhlersgrundgasse sah, auf eine alte
Brücke über die Marbach hin. Da ich meistens meinen Fotoapparat bei mir habe, konnte ich diesen Fund noch dokumentieren, bevor er den weiteren Bauarbeiten zum Opfer fiel.



det) in Form einer Aufpflasterung in verschiedenen Farben für das Mauerwerk und das Wasser anzudeuten. Das "Wasser" könnte mittels verschiedenfarbigem Pflaster in Wellenform dargestellt werden und mit dem Schriftzug "Marbach"

Die Brücke (die sich

unter dem heutigen

Straßenniveau befin-

Nachdem ich unseren Ortsvorsteher Dr. Rausch über meine Entdeckung unter Zusendung dieser Bilder informiert habe, stellte ich den Vorschlag im Ortsbeirat am 28. Februar vor. Nun soll zunächst einmal das Bauamt überprüfen, ob es sich tatsächlich um eine Brücke handelte, an die die alten Marbacher keine Erinnerung mehr haben. Ob die Brunnenstraße ähnlich wie nachfolgend dargestellt gestaltet werden soll, kann dann auch gleich geprüft werden.

Bericht und Fotos: Michael Lachmann

versehen werden.



Erzählcafe Marbach

Hans-Jürgen Theiß begrüßte die Teilnehmer und freute sich, dass sich die Anzahl der Besucher um ein Drittel erhöht hat. Das Zuhören wird dadurch etwas schwieriger, da es aber keine Spielregeln beim Zuhören gibt, wurde es dennoch ein interessanter Nachmittag. Wilhelm Strack hatte einige alte Bilder mitgebracht, die einige Erinnerungen bei den Betrachtern hervorriefen. Arnold Dannenfeld stellte seine gesammelten Marbacher-Zeitungsberichte zum Durchblättern zur Verfügung. Bedingt durch die vorgelegten Bilder und Artikel der Zeitung entwickelten sich interessante Diskussionen unter den Teilnehmern. Oft hörte man: Das ist doch der und die! Oder: So lang ist das schon wieder her! Frau Trier erzählte von ihren Erinnerungen an ein Mädchen, das während des Krieges in ihrer Familie aufgenommen wurde und 1952 durch den Besuch als junge Frau wieder auflebte.



Frau Elke Lang berichtete über ihre Nachforschungen im Stadtarchiv. U.a. über die Marbacher Schule. So fand sie die Zensuren ihres Großvaters, Berichte über Schülerzüchtigungen sowie eine

Schulchronik der Jahre 1900-1921, in der einer der Lehrer versuchte, die Entstehung Marbachs zu erklären. So leitete er den Namen Marbach von Pferdbach ab.

Die ersten Bauten Marbachs sollen im Bereich der Hube gestanden haben. Rundherum waren die Hügel noch mit Wald bewachsen, auch der Hasenküppel, der im Besitz der Stadt Marburg war.

Auch im Bereich der Ortspolizei fand Frau Lang einige interessante Details. Die Aufzeichnungen beinhalten die Zeit von über 80 Jahren von 1860 bis 1946. In der ersten Zeit finden sich oftmals Strafen für Fahren ohne Laterne an Fuhrwerken, Vernachlässigung der Reinigung der Druse (Abwasserrinne), Nichterscheinen zum Kartoffelkäfer lesen oder zur Feuerübung aber auch über Jugendstreiche (z.B. Zubinden der Außentür von Herbener's mit Draht, damit die nicht auf die Straße kommen (= Strafe 1 Mark) ist dort zu lesen.

Während der NS-Zeit gab es mehrere Warenlager in der Marbach. U.a. wurden Porzellan und Zwirn gelagert. Nach dem Krieg "bedienten" sich viele Marbacherinnen und Marbacher aus der Not heraus der Lager. Sie konnten sich dann zum Beispiel beim "Schuster Lau's Adam" für das "organisierte" Zwirn Schuhe anfertigen lassen. Bis Schuhgröße 33 für 50 Rollen, ab Größe 34 musste man 70 Rollen Garn liefern. Das Erzählcafe am 28. März stand ganz unter dem Thema "Bräuche und Sitten in Marbach".

In der angeregten Diskussion kamen im wesentlichen folgende Brauchtümer in Erinnerung:

- Kinder sammelten zur Fastnacht Lebensmittel und Geld
- Aufstellen eines Maibaums
- Burschen sammelten beim Abbau des Maibaums Eier
- Haus- und Hofeingänge im Pfingst-Samstag-Schmuck
- Mus gekocht
- Aushangkasten der Gemeinde wurde "gesteubert"
- Marbacher Kirmes

An Fastnacht (Fastnacht-Dienstag) sammelten die Kinder einzeln oder in Gruppen Lebensmittel und (weniger) Geld. Hierzu sagten sie im Marbacher Platt den folgenden Spruch: "Ho, ho, ho, die fosenacht is do, wenn ihr mir kei kreppel gebt, lehe ach die huer net!" ("Ho, ho, ho, die Fasenacht ist da, wenn Ihr mir keine Kreppel gebt, legen auch die Hühner nicht!"). Interessant war auch der Hinweis, dass die Kinder der Bauern an den Sammlungen nicht teilnehmen durften.

Der Maibaum wurde nachts von den Burschen geschlagen und an der Brunnenstraße gegenüber dem Kurhaus aufgestellt. Er wurde Pfingsten wieder abgeschlagen. Die Burschen sammelten dann aus diesem Anlass im Dorf Eier.

Pfingstsamstag wurden die Haus- und Hofeingänge mit Birkenzweigen geschmückt. Einige Marbacher schmücken auch heute noch ihre Eingänge mit Birkengrün.

Wie "auf dem Lande" üblich, wurde auch in Marbach Pflaumenmus gekocht. Unbedarfte, naive Jugendliche wurden von den Erwachsenen oder anderen Jugendlichen möglichst weit fortgeschickt, um das "Mus-Leiterchen" und die "gläsernen Stiefel" zu holen.

An dem Backhaus in der Brunnenstraße befand sich der Aushangkasten der Gemeinde. Noch heute befinden sich dort die Aushangkästen der Vereine. Es war bis vor einigen Jahren gesetzlich vorgeschrieben, dass die Heiratsabsicht einige Wochen vorher "öffentlich bekannt" (sog. "Aufgebot bestellen") gemacht werden musste. Betraf das ein Paar, das heiraten "musste", weil die Braut schwanger war, wurde von den Bur-





schen der Aushangkasten "gesteubert". Das beutet, dass der Kasten mit schweren Balken unterbaut "gestützt" wurde. Des Weiteren wurden Kinderwagen, Klapperstörche u. ä. um den Kasten herum angebracht. Einige erinnerten sich noch, wen das betraf, das soll aber hier verschwiegen werden!



Großen Raum in den Diskussionen nahmen auch die Erinnerungen an die Marbacher Kirmes ein. Es gibt viele Paare in
Marbach und Marburg, die sich auf der Kirmes kennen lernten! Die Marbacher Kirmes war ein über die Grenzen Marbachs hinaus beliebtes Ereignis! Es gab Zeiten, zu denen die
Kirmes an drei Tagen gefeiert wurde: von samstags bis montags! Montags marschierte eine Blaskapelle durch Marbach,
gefolgt von der Burschenschaft. Es gab aber auch Zeiten, zu
denen die Marbacher mit der Kapelle auf Leiterwagen durch
Marburg zogen, um Reklame für die Marbacher Kirmes zu
machen! Die letzte Kirmes fand in 1961 statt.

Die Diskussion über das Brauchtum in der Marbach ist damit natürlich noch nicht abgeschlossen. Es gibt sicherlich noch einige Ergänzungen.

Der nächste Termin des Erzählcafes ist Mittwoch, der 25. April Dann steht ein interessanter Bilderreigen mit Darstellungen aus der Marbacher Vergangenheit im Mittelpunkt! Die weiteren Termine sind Mittwoch, der 23. Mai und Mittwoch, der 27. Juni, jeweils um 15 Uhr im Vereinshaus Marbach (Anbau des Bürgerhauses). Wir freuen uns über Ihre Teilnahme, egal ob als Erzählende oder Zuhörende!

Hans-Jürgen Theiß (Text und Bilder)

"RESPEKT -für mich, für dich, für uns" im Connex

In der Zeit vom 21. bis zum 24. Februar wurde im Connex die Hausaufgabenzeit zur Projektzeit. Sozialer Umgang miteinander sollte unter anderem mit dem Thema "RESPEKT - für mich, für dich, für uns" überprüft und eingeübt werden. Durch gezielte Übungen haben die Kinder erfahren was passieren kann, wenn man z.B. nicht respektvoll miteinander umgeht und wie wichtig es ist, einen respektvollen Umgang miteinander zu pflegen und vor allem auch zu üben. Die Bilder geben einen Einblick wie und was wir mit den Kindern gemacht haben.



Schaffen es 24 Kinder auf zwei Stühlen Platz zu finden, so dass keiner mehr den Boden berührt?

Langsames Herantasten an die Aufgabenstellung erhöht die Aus-

sicht auf Erfolg. Das wurde von den Kindern sehr schnell umgesetzt und mit Erfolg gekrönt. Alle hatten sehr viel Spaß an den actionreichen Team-und Gruppenspielen genauso wie an den Übungen bei denen es um Erfahrungen in der Gruppe ging.

Ein gemeinsam gestaltetes Bild zum Thema...

Hier konnte jeder erst mal für sich ein Puzzleteil unter dem Thema gestalten: "wie ist es für mich". Danach wurden diese Teile zu einem gemeinsamen Bild zusammengesetzt. Ein sehr schöner Eindruck entstand



aus vielen kleinen Einblicken in die Gedanken und Erfahrungen der Kinder.



Jahreshauptversammlung 2011 "MGV1890 Germania Marbach e.V."



Der Männergesangverein Germania Marbach hatte seine Mitglieder am Donnerstag, den 23. Februar 2012, zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung geladen.

Der Mitgliederbestand am Ende des Geschäftsjahres betrug 148 Mitglieder, darunter 43 Sän-

ger. Es folgten 57 Mitglieder plus Chorleiter der Einladung.

Der Zweite Vorsitzende Konrad Stolp konnte als Versammlungsleiter auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken.
"Mut zur Zukunft", so könnte man das Credo des Chorleiters
Karl-Heinz Wenzel bezeichnen. Er schlug vor, mit dem Vorstand und unter Einbeziehung der jugendlichen Nachwuchssänger altersgerechte Chorliteratur ins Repertoire
aufzunehmen. Mit Nachdruck appellierte er an die Sänger,
möglichst wenig Fehlstunden in den Chorproben auflaufen
zu lassen, da konzentriert auf das Wertungssingen des Sängerbundes Heimatland, gewissermaßen einer "Leistungs-Bestimmung", hin gearbeitet werden muss. Sinngemäß gilt dies
sowohl für das Konzert am 2. Juni in der Markuskirche als
auch für einen geplanten Chor-Auftritt während der mehrtägigen Chorreise im Oktober 2012 nach Linstow, Mecklenburg/Vorpommern.



In diesem Jahr standen drei Ehrungen an: Für 50 Jahre Singen im MGV-Chor wurde Peter Naumann geehrt. Hans-Jürgen Theiß und Karl-Heinz Liese sind seit 40 Jahren fördernde Mitglieder im Verein.

Fritz Emmerich wird zum Versammlungsleiter der anstehenden Vorstandswahl gewählt. Seit dem Tod des 1. Vorsitzenden Helmut Wenzel im Juli 2010 wurde die vakante Position vom 2. Vorsitzenden Konrad Stolp kommissarisch wahrgenommen. Folgerichtig stellte er sich auch zur Wahl des 1. Vorsitzenden. Sein Vertreter wurde Justin Kennard, der sich schriftlich um dieses Amt beworben hatte, weil er aus beruflichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen konnte. Neu besetzt wurde die Funktion des Zweiten Kassierers mit der Wahl von Reinhold Höhn. Konrad Lang hatte dieses Amt niedergelegt.

Der Gesamtvorstand nach der Wahl:

- Vorsitzender: Konrad Stolp
- 2. Vorsitzender: Justin Kennard
- 1. Kassierer: Konrad Schröder
- 2. Kassierer: Reinhold Höhn
- Schriftführer: Peter Naumann
- 2. Schriftführer: Hans-Jürgen Charissé

Vors. Vergnügungsausschuss: Hans Haas

Pressewart: Jörg Visser

Notenwarte & Inventar:

Werner Sontowski und Klaus Lutze

Der Erste Vorsitzende Konrad Stolp stellte eine überarbeitete und aktualisiert Vereinssatzung zur Abstimmung, die die derzeitige Satzung mit allen Ergänzungen ablösen wird. Dem Antrag wurde stattgegeben.

Nachdem Konrad Stolp die Terminvorschau 2012 vorgestellt hatte, erläuterte Karl-Heinz Stremme das Programm der Chor-Reise nach Mecklenburg/Vorpommern. Abschließend seine Bitte, baldmöglichst die Anzahlung von 20% des Reisepreises auf das Vereinskonto zu überweisen, damit der Kassierer den Vorausleistungspflichten nachkommen kann.



Mit TOP "Aussprache" endete die Jahreshauptversammlung. Auf Anregung von Artur Milbrodt, darüber nachzudenken, wie die Marbacher Vereine näher zusammenrücken könnten, antwortete Konrad Stolp, dass sich die Vorstandssprecher der örtlichen Vereine bereits zu einer konstituierenden Sitzung getroffen hatten, die vom Ortsvorsteher Dr. Ulrich Rausch moderiert wurde. Weiterhin erinnerte Artur an den 90sten Geburtstag des Mitgliedes und "Sänger in Ruhestand" Johannes Hahn. Fritz Emmerich bedauerte die unzureichende Pflege der Schaukästen. Abschließend wären noch vier Sänger namentlich zu nennen, die fast sämtliche Singstunden im Jahr 2011 besucht haben: Von insgesamt 43 Singstunden besuchte Jakob Seibert jede Singstunde, Peter Naumann verzeichnete eine Fehlstunde, während Fritz Emmerich und Konrad Mathews je zweimal eine Singstunde versäumten. Die eifrigen Sänger wurden mit einerFlasche Sekt belohnt. Jörg Visser, Pressewart

Ein halbes Jahrhundert Sänger!



Am 23. Februar wurde Peter Naumann im Rahmen der Jahreshauptversammlung für 50 Jahre aktive Sängertätigkeit im MGV-Chor geehrt. Allein die Tatsache, dass er im Jahr 2011 von 42 Singstunden nur eine versäumte, mag als Indiz für seine Freude an Gesang und Geselligkeit gelten. Darüber hinaus sah es Peter stets

als seine Pflicht an, auch ehrenamtlich für den Verein tätig zu sein und Verantwortung zu tragen.

1992 übernahm er das Amt des Ersten Vorsitzenden, das er bis 1995 inne hatte. Seit 2009 bis heute erledigt Peter als Schriftführer zuverlässig die Vorstands-Korrespondenz, formuliert Protokolle und kommt den Melde-Verpflichtungen gegenüber Sängerbund und Amtsgericht-Vereinsregister nach, um nur einige Beispiele zu nennen.

Peters Freude an Gesang, Musik und Geselligkeit liegt wohl an den Genen, die er von seinem Vater geerbt hat, der länger als 60 Jahre im Chor des MGV gesungen hat.

"Wir wissen zu schätzen, was wir an unserem Peter haben. Dafür gebührt ihm Dank, Anerkennung und Wertschätzung".

Für den Vorstand, Jörg Visser



Der Bürgerverein Marbach bietet die Hüttenanlage des Vereins zur Miete an.

Interessenten wenden sich bitte unter der Telefon-Nr. 0157- 34358220 an unseren engagierten

Hüttenwart Jörg Bingel

Herzlich willkommen!

Als neue Mitglieder im Bürgerverein begrüßen wir Frau Sandra Niemann und Frau Karin Biehusen! Wir freuen uns über jedes neue Mitglied in unserem Verein. Denn ohne die finanzielle Unterstützung unserer Mitglieder können wir unsere Aufgaben nicht optimal wahrnehmen. Das gilt insbesondere für die Herausgabe unserer Marbacher Nachrichten und den Unterhalt unserer Hüttenanlage.

Schwanger - schafft Veränderung

Die Geburt eines oder eines weiteren Kindes ist Anlass zu großer Freude; es gibt aber auch Lebenssituationen, in denen Frauen und Familien auf Beratung und Hilfe angewiesen sind, um die auftauchenden Fragen und Probleme - evtl. sogar Notlagen - bewältigen zu können.



Der Sozialdienst katholischer Frauen - SkF Marburg e.V. - ist einer von ca. 150 Ortsvereinen im Bundesgebiet, die mit ca. 9.000 ehrenamtlichen und 6.000 hauptberuflichen Mitarbeiter-innen Frauen, Kinder und Familien unterstützen. Die Mitarbeiterinnen sehen es als ihre Aufgabe, durch gelebte Nächstenliebe die Liebe Gottes zu den Menschen sichtbar zu machen. So sind die Angebote des SkF offen für alle, unabhängig von religiöser und nationaler Zugehörigkeit, alle Beratungen und Hilfeleistungen sind vertraulich und kostenlos für die Klientinnen. Unser Umgang mit den Klientinnen ist geprägt von Achtung vor den unterschiedlichen Biographien und individuellen Lebenssituationen. Wir respektieren deren freie Entscheidung. Junge Mütter und Schwangere brauchen ein verständnisvolles hilfsbereites soziales Umfeld. Nicht immer können die Familie oder der Partner das leisten. Dann sind Beraterinnen des SkF für die jungen Frauen und ihre Kinder da, damit jedes Kind einen guten Start ins Leben erhält.

Wer kommt zum SkF und welche Möglichkeiten der Hilfe gibt es? Schwangere kommen in der Schwangerschaft, wenn sie nicht sicher sind, wie es nach der Geburt weitergehen soll mit der Ausbildung, mit der Betreuung des Kindes, mit der Wohnung, mit den vielen neuen Ausgaben; sie werden informiert über die gesetzlichen Ansprüche, die sie haben (z.B. Elterngeld), und sie werden bei Antragstellung und Durchsetzung ihrer Rechte begleitet. In der Schwangerschaft kann auch ein Antrag auf finanzielle Unterstützung an die Bundesstiftung für Mutter und Kind gestellt werden. Die Beraterin nimmt

den Antrag auf, er wird zur Genehmigung weitergeleitet und über den Ortsverein ausgezahlt. Im letzten Jahr wurden über unsere Beratungsstelle insgesamt über 100.000 € bewilligt.

Der SkF hat den großen Vorteil, dass er auch nach der Geburt noch weiterhelfen kann. Neben der Bewältigung von vielfältigen Problemen im Beratungsgespräch kann auch hier noch ein Antrag auf finanzielle Hilfe gestellt werden, und zwar an einen bischöflichen Hilfsfonds. Über diesen Fond (der Hilfen gewährt bis zum Alter von 3 Jahren) konnte in 2011 sogar ein Betrag von über 150.000 € bewilligt werden.

Da es immer wieder besondere Notlagen gibt, die mit diesen Fond nicht erreicht werden, gibt es seit einigen Jahren eine Stiftung, die unbürokratisch und schnell Hilfe gewähren kann, solange die Mittel ausreichen. Der SkF wirbt um Unterstützung dieser Stiftung, die mit ihren Erträgen direkt bei den Familien ankommt. Es geht uns dabei insbesondere um die Kinder. Sie leiden unter Armut in der Familie und Zukunftschancen werden oftmals beeinträchtigt. Wir geben sehr gern Auskunft über die Möglichkeiten der Spende oder Zustiftung, bitte rufen Sie uns an oder schauen Sie ins Internet www.skfmarburg.de.

Ein Präventionsprojekt läuft seit vielen Jahren sehr erfolgreich im SkF. Schüler und Schülerinnen können an einer "Elternzeit auf Probe" teilnehmen. Sie versorgen für einige Tage und Nächte ihr "Baby" - eine Babypuppe - die wie ein normales Baby reagiert und Fürsorge und Pflege braucht. Mit diesem Projekt möchte der SkF den Schülerinnen - aber auch Schülern - zeigen, dass es eine große Verantwortung bedeutet, ein Kind zu bekommen und dass es wohl angeraten ist, nicht als sehr junges Mädchen schon schwanger zu werden. Die Jugendlichen sind mit Begeisterung dabei, lernen sehr viel und wissen dann auch, wenn sie von einer ungewollten Schwangerschaft oder Problemen hören, die Beratungsstelle kann weiterhelfen, es braucht nur einen Anruf zur Terminvereinbarung. Sogar anonyme Beratung ist möglich.

Der SkF hatte auch überlegt, eine Babyklappe einzurichten; neben allen rechtlichen Bedenken spricht dagegen, dass dies kein Angebot ist für Frauen, die ihre Schwangerschaft verdrängen und dann nach der Geburt in Panik geraten. Leider gibt es immer noch Kindstötungen aus diesem Anlass. Viel wichtiger wäre, dass die Frau in einer Beratungsstelle Hilfe bekommt - es ist immer möglich, eine Lösung zu finden; dazu müssen aber möglichst viele Menschen wissen, dass es Schwangerschaftsberatungsstellen gibt, denen sie auch vertrauen können.

Hannelore Gottschlich, Vorstand

Was auch kommt. Zählen Sie auf uns!



HDI-Gerling Hauptvertretung Justin Kennard

Am Krekel 47, 35039 Marburg Telefon +49 6421 2979706 Mobil +49 172 5721786 Justin.Kennard@hdi-gerling.de

Frauenchor PIANO Marbach e.V.



Unser Geschäftsjahr endet immer mit dem 31. Dezember, und so können wir unsere Jahreshauptversammlung (JHV) schon früh im Jahr terminieren, dieses Jahr also bereits am 30. Januar. Eine JHV ist in der Regel eine scheinbar trockene Angelegenheit mit Berichten, Überblick über den Kassenstand, Wahlen und Ehrungen. Salz in der Suppe sind die Besonderheiten, z. B.

Satzungsänderungen und geplante Vorhaben im neuen (Geschäfts-)Jahr, die die Versammlung aufmuntern. Und dabei die wesentlichen Fragen klären: Wie können wir einen Chor, einen Verein effizient führen? Wie sollen wir den Anspruch auf gute Chorleitung und gute Chorleistung finanzieren und dies bei geringen Einnahmen unter einen Hut bringen?

Die beschlossene Satzungsänderung erlaubt ab kommendem Jahr eine Reduzierung der Anzahl der Vorstandsmitglieder auf die unbedingt notwendige Anzahl; es wird zukünftig keine Stellvertreter und keine Beisitzer mehr geben.

Natürlich spielt das liebe Geld auch eine Rolle, und zwar nicht zu knapp. Mitgliedsbeiträge sind ein wunderbares Instrument, um hitzige Debatten zu führen. Dieses Mal stand dieses Thema auch tatsächlich an, da die Versuche in der Vergangenheit, über Mitglieder-Spenden und eigene Veranstaltungen (Basar, Federweißenfest, Chorkonzert) den Kassenstand aufzupolieren, mühsam und des Öfteren leider auch nicht in erforderlichem Maße von Erfolg gekrönt waren. Die Beitragsanpassung ist leider geringer ausgefallen als geplant, aber ein Schritt in die richtige Richtung.

Der Mitgliederbestand mit leichter Tendenz nach unten und der geringe Neuzugang spiegeln - auch ganz allgemein - das scheinbar mangelnde Interesse der Jugend an den herkömmlichen Vereinen wider. Mit der Gründung eines Chores auf Zeit und definiertem Ziel, einem Projektchor, könnte ein Stemmen gegen den Trend gelingen.

Am 11. November 2012 besteht unser Chor 20 Jahre. Das nehmen wir zum Anlass, am 10. November ein Fest zu feiern unter Mitwirkung befreundeter Chöre und zwei neu zu gründende Projektchöre (Junge-Frauen-Chor, gemischter Chor), die nach Ostern aus der Taufe gehoben werden sollen. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Interessierte zukünftige Sängerinnen und Sänger können schon heute ihr Mitwirken bei Frau Anke Balzer (Telefon 06420-1033, e-mail: awbalzer@web.de) anmelden.

Weitere nennenswerte Termine sind:

22.04.2012 Wertungssingen in Lohra
02.06.2012 gemeinsames Konzert mit dem
MGV Germania Marbach

03.06.2012 Kinderbasar 29.09.2012 Federweißenfest

Zu allen Ereignissen wünschen wir uns viele Gäste aus Marbach und Umgebung,

Projektwoche in der Grundschule Marbach

Bereits zum fünften Mal fand im Februar die Projektwoche "Gesunde Schule" in der Grundschule Marbach statt. Die Projektwoche ist ein Teil des Konzeptes zur Zertifizierung der Grundschule Marbach zur "Gesunden Schule".



Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich in dieser Woche mit unterschiedlichen Schwerpunkten der Gesundheitserziehung. Unterstützt wurde die Projektwoche durch vier Expertinnen, die die Grundschule Marbach von Beginn an begleiten.

Die ersten Klassen beschäftigten sich mit Koordination, Gleichgewicht und der Feinmotorik. In den zweiten Klassen wurde zum Thema Ernährung gearbeitet. Die Drittklässler haben im Bereich der Rückenschulung viel gelernt. Die vierten Klassen erlernten Techniken, um sich zu entspannen.

Während der Projektwochen haben die Klassen außerdem am Projekt "Skipping Hearts" der Deutschen Herzstiftung teilgenommen. Sie übten beim "Ropeskipping" verschiedene Sprungtechniken und führten sie bei der Projektpräsentation den Eltern vor. Traditionell wurde bei der Präsentation unser "Wapidei" als Abschluss getanzt.

Aus Gründen der Pietät spenden wir diesen Platz dem Bürgerverein Marbach

Beerdigungsinstitut J. Vaupel

Aktuelles zum Jahresbeginn 2012 aus dem Ortsbeirat

- Die Breitbandversorgung in den Stadtteilen wird von vielen Bürgern als unabdingbar angesehen und soll nach Meinung des Ortsbeirates Marbach beschleunigt verbessert werden. Die Stadt Marburg wird wahrscheinlich den Ausbau im Eigenbetrieb übernehmen.
- Der Kriminaldienstliche Berater des Polizeipräsidiums Mittelhessen, Herr Jacobi, war Gast in einer Ortsbeiratssitzung und hat Marbach als relativ unproblematischen Stadtteil charakterisiert.
- Der Internetauftritt der Stadtteile soll mit Hilfe der EDV-Abteilung vereinheitlicht und aktualisiert werden.
- Die innerörtlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen sollen überarbeitet und dem Bedarf und den Wünschen angepasst werden. Alle Einwohner sind aufgefordert, ihre Vorstellungen über fließenden und ruhenden Verkehr in Marbach mitzuteilen. Der Ortsbeirat wird in seiner Aprilsitzung darüber diskutieren und abstimmen.
- Die Geschäftsordnung der Ortsbeiräte wird überarbeitet.
- Die Verfügungsmittel der Ortsbeiräte sollen in einem überschaubaren Rahmen bleiben (ca. 1 € pro Einwohner mit einem einheitlichen Sockelbetrag für alle Stadtteile), da die Verwaltung größerer Beträge die Ortsbeiräte überfordern würde, unabhängig von der rechtlichen Grauzone im Haushaltsrecht.
- Das ehemalige Europabad (Poseidonhaus) wird bis auf wenige Bestandteile entkernt und rückgebaut. Die Anwohner im Bereich des Grundstückes und die Anlieger der Zufahrtsstraßen werden gebeten, über den Bauherren eine Beweissicherung durchführen zu lassen.
- Bei einem Treffen der organisierten Nachbarschaftshilfen aus Stadt und Kreis, soll am 23. Mai 2012, 17 Uhr im Bürgerhaus Marbach die Marbacher Initiative "Miteinander-Füreinander" vorgestellt werden. Darüber hinaus sollen die Grenzen der Freiwilligkeit ausgelotet werden.
- Einer eingeschränkten Bebauung im Bereich "Auf der Eich" hat der Ortsbeirat zugestimmt,
- Zum jährlichen Frühjahrsputz in den Stadtteilen sind alle Institutionen und Vereine aufgefordert, gezielt Bereiche im Stadtteil zu säubern.
- Gemeinsam mit dem Ortsbeirat Wehrshausen ist beantragt, den schlecht gesicherten und im Winter oft unpassierbaren Weg am oberen Rotenberg an der K72 zwischen Marbach und Wehrshausen auszubauen.
- Die Raumnutzung im Feuerwehrgerätehaus steht auf dem Prüfstand. Es gibt Überlegungen, das Blasorchester in das hergerichtete ehemalige Gerätehaus/Backhaus in der Brunnenstraße umzusiedeln. Dies bedarf gründlicher Überlegungen, da neben der Finanzierung der Renovierung auch der Denkmalschutz berücksichtigt werden sollte.
- Der Mobiliarverleih und Getränkebezug im Bürgerhaus Marbach soll über den bisherigen Lieferanten weiterlaufen. Geklärt werden soll, ob das Mobiliar von der Stadt zurück gekauft werden soll und ob die Getränke nicht von einem näher angesiedelten Lieferanten aus praktikablen Gründen bezogen werden könnten.
- Die Küche im Bürgerhaus wird kurzfristig zum Beginn des nächsten Schuljahres zur Mittagsversorgung von ca. 100 Grundschülern ausgebaut. Die Küche in der Grundschule war den Anforderungen nicht mehr gewachsen. Dies wird nur eine mittelfristige Lösung sein, da alle Schulaktivitäten wünschenswert im Schulgebäude stattfinden sollten und nicht

über den Stadtteil verstreut. Der Ortsbeirat hat daher einem Verkauf von Grundstücken an der Haselhecke gegenüber der Grundschule nicht zugestimmt, um einer möglichen Erweiterung der Grundschule nicht zu erschweren. Im Zusammenhang des Küchenumbaus hat der Ortsbeirat gebeten, ein Mittagsangebot für ältere Mitbürger einzuplanen.

- Die zunehmenden Aktivitäten um das Bürgerhaus werden einige Baumaßnahmen erfordern, wie den Wegeausbau und die Beleuchtung auf der Herbener-Wiese, eine Rampe zum Bürgerhaus-Parkplatz und Querungshilfen im Bereich Bienenweg/Brunnenstraße.
- Im Bürgerhaus Marbach ist in den letzten Wochen das Sitzungszimmer renoviert, ausgestattet und die Regale mit Buchspenden gefüllt worden. Die Eröffnung des "Büchertreffs" oder wie auch immer der Namen lauten wird, soll nach den Osterferien am 25. April 2012, 17 Uhr sein. Es soll sich in der Stadtteilmitte ein Treffpunkt für Alt und Jung zu verschiedenen Aktivitäten entwickeln: Hilfe im Alltag, Bücher ausleihen oder tauschen, lesen, neue Medien, Spiele organisieren, stricken, basteln, Tauschbörse für Hilfsangebote, Schwatzecke... Die bestehenden und gut angenommenen Angebote von VHS (Seniorenkaffee, Sticken, Seniorentanz), Markuskirche (Geburtstagskaffee, Literaturkreis, Chor) TSV (Turnen, Gymnastik, Fitness), Piano, MGV, DRK könnten so ergänzt werden. Nicht zu vergessen das Erzähl-Cafe und die Marbacher-Chronik Gruppe. Die Initiative "Miteinander-Füreinander" sucht weiterhin aktive Mitstreiterinnen und Mitstreiter für Hilfe in der Grundschule, Kitas und Krippe, Übrigens bieten Marburger Lebensmittelgeschäfte wie "tegut" oder "Pinschmidt" einen Lieferservice nach Hause an. Man kann auch telefonisch bestellen. Die Marbacher Poststelle, Rotdornweg 15, ist von Montag bis Freitag, 10 - 12 Uhr geöffnet. Postboten kann man auch mal frankierte Briefe mitgeben.
- Nach dem Winter bitte ich die entstandenen Frostschäden, vor allem an den Treppenanlagen als Sicherheitsrisiko, zu melden.
- Die Reinigung von Treppen und Wegen von trockenem Laub dient an den oft zu schmalen und steilen Treppenstufen ebenfalls der Sicherheit.
- Die Entsorgung von Hundekot ist noch nicht optimal, trotz der an vielen Stellen vorhandenen Beutelspendern.

Vorsicht vor dem Jakobskreuzkraut

Nach der Inspektion der Feldwege in der Gemarkung Marbach hat Monika Kickartz, Marbacher Ortslandwirtin, auf eine Problematik aufmerksam gemacht: die starke Verbreitung des Jakobskreuzkrautes (Senecio jacobaea).

Beim Jakobskreuzkraut handelt es sich um eine alte heimische Pflanze (ca. 30 Arten in Deutschland), die typisch ist für die Pflanzengesellschaft der Weißkleeweide und stets in Spuren auftrat. Neu ist die verstärkte Verbreitung seit 1990.



Die Pflanze findet optimale Bedingungen auf mäßig nährstoffhaltigen Böden, z.B. bei Dauerweiden, Stilllegungsflächen und Wegeböschungen. Die mindest zweijährige Pflanze hat eine Pfahlwurzel, wird bis zu 1m hoch, hat ein enormes Samenpotential (150 00 Samen pro Pflanze); Hauptblütezeit ist Juli (daher der Name: Jacobi am 25. Juli) und ist in allen Pflanzenteilen giftig.

Sämtliche Senecio-Arten enthalten Pyrrolizidin-Alkaloide, die chronische Leberschädigungen verursachen können. Akute Vergiftungen von Weidetieren (Pferde sind am empfindlichsten, die so genannte Schweinsberger Krankheit) treten selten auf, da die Tiere die Pflanze auf der Weide wegen der vorhandenen Bitterstoffe und des Geruches meiden. Kritischer ist die Verfütterung von Heu oder Silage, da die Alkaloide nicht abgebaut werden und der Geruch der Pflanzen überdeckt wird.

Konkrete Abwehrmaßnahmen sind das Verhindern des Aussamens und das Dichthalten der Grasnabe durch Pflege und Düngung, Pflichten zur Meldung und zum Bekämpfen bestehen in Hessen nicht. Eine Verbreitung der Pflanze durch Hobby-Gärtner oder Wiesenblumensträuße sollte allerdings unterbleiben.

Häufige Verwechslungsmöglichkeiten



Blattrosette des Jakobskreuzkrautes



Weitergehende Informationen, Quellen und konkrete Bekämpfungsmaßnahmen:

- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen: Jakobskreuzkraut, www.llh-hessen.de,
- Magistrat der Stadt Marburg, VO/0566/2009
 Frau Ortrud Simon, Untere Naturschutz Behörde Marburg, 06421/201-709
- http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/ ackerbau/gruenland/jakobskreuzkraut.htm

beech hammy

Dr. Ulrich Rausch Ortsvorsteher



Das Alfround - Training für Kraft, Beweglichkeit und Kondition jeden Mittwoch von 20.00 bis 21.00 Uhr Im Größen Saal des Marbacher Bürgerhauses

Sport mit Wohlfühlfaktor

Lassen Sie doch mal den Kopf so richtig höngen. Oder werken Sie teiber fünfe genode sein tittaen, am Stock pathen, 'ne Blage mechan! Sie glauben, davon wird man nicht fie!

Lanan Ser sich der Gegentoff bewersen For ein Auflass: und Frinzistranting let es nie zu spiel Baus aus dem Seasel vold rein (in spurchliche Wergnügnet)

Gespielt wird bei unz auch, je nach letereste und Tekenheierzeit von Barteirenn bie Hallenhoelsey und auch denjungen, die zich nur im Take der Miele bewegen migen, kenn gehalten werden.

Umere Karsseinehmer sind zwischen 40 und 70 Jahre als, haben Spaß am gemensamen Training und gehen beber as einen Verein nat persönlicher Ansprücke als in ein Florezzelluko.



Marigen six Fraidaiel Sportgriffica mather day Traverg abovehilangscools Das Programm besteht aus einem Herz-Kressaufrstreng, kombinern mit Obergen zur Hand-Puffkoordination, Kraftagengsübungen mit Einminne aus der Nückenschule, sewie Dehnungs- und Enegannungsübungen.

Auf hürperliche Einschränkungen wird Rüchsiche genoennen im Vordergrend bet allen Übergen steft das indirideelle Leistangsvermigen. Die Utwegstetzen bass auf langsbrige Erfahrungen im Bereich des Gesantheitssportes zurückgreitss und findes für jeden steutstrüge Hall.

Ein unwerhindlichen Schreuppertreining im jederzeit möglich, Informieren Sie sich auf www.tormen-merhach.de Für Fragen wersten Sie sich un den TSV Mitcheni.

> Helmus theme (Vorstandsvorsitzender) fat: 32305

sader Amitel Westerl (Ubungsleiterin) Tel. 0A421 37120

Jahreshauptversammlung des TSV Marbach

Am 16. März hatte der TSV seine diesjährige Hauptversammlung. Im Mittelpunkt standen die Berichte über die sportlichen Vereinsaktivitäten sowie die Vorstandswahlen.

Erster Höhepunkt waren die Berichte der Kassenprüfer und des Kassierers. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassierer, Karl-Heinz Schaub, eine einwandfreie, ordnungsgemäße Kassenführung. Schaub ergänzte, dass der Verein auf Grund vieler Sportgerätebeschaffungen ein Minus von etwa 1.600 Euro verzeichnen musste. Der TSV Marbach stünde jedoch trotzdem "sehr gut" da und sei ein sehr gesunder Verein. Auf Grund dieser positiven Ergebnisse erteilte die Jahreshauptversammlung dem Kassierer einstimmig die Entlastung.

Der Bericht des Vorstandes begann vom Vorsitzenden, Helmut Inerle, mit der Mitgliederentwicklung. Sie war, wie in den letzten Jahren, erfreulich konstant. Ende 2011 hatte der



468 Mitglieder. Stärkste Abteilung sind die Turner, dann folgen die Fußballer- und Tischtennis-Abteilung. In 2012 wird voraussichtlich eine neue Abteilung hinzukommen: Volleyball! Bezüglich der Gründung einer Vereinsgemeinschaft steht der Vorstand des TSV diesem Projekt positiv gegenüber und wird sich aktiv in die Diskussionen und Planungen einbringen.



Für die Turnabteilung hob die Leiterin die Kooperation mit der Marbacher Grundschule hervor. In Form einer Arbeitsgemeinschaft bietet der TSV unter der professionellen Leitung einer Trainerin wöchentlich ein zweistündiges Turnen an. Die AG wird vom Sportamt Marburg gefördert, doch der TSV Marbach muss zusätzlich etwa ein Drittel der Kosten tragen. Nicht nur, dass diese Gelder dem Zweck des Sportvereins dienen, den Breitensport zu fördern, der TSV Marbach sieht es auch als gute Investition für die Zukunft des Vereines an. Positiv vermerkte die Abteilungsleiterin Dunja Ulrich, dass der letzte Bericht in den Marbacher Nachrichten über die Turnabteilung einen Schub von Neuanmeldungen auslöste. Das freut uns natürlich und zeigt die Effizienz unserer Berichte!

Die Fußballabteilung verfügt über 50 aktive Fußballer, wobei das Attribut "aktiv" allerdings nur eingeschränkt auf die Fußballer zutrifft. Denn die Bereitschaft zum regelmäßigem Training und Spielteilnahme lässt zu wünschen übrig. Der Abteilungsleiter Fußball, Oliver Wieber, denkt über Maßnahmen nach, um die Einsatzbereitschaft zu erhöhen. Die Jugendabteilung stellt für die E- und G-Jugend eigenständige Mannschaften; die E- und D-Jugend spielt in einer Jugendgemeinschaft mit Lahntal, bei der C-Jugend besteht die Spielgemeinschaft außer mit Lahntal zusätzlich mit Michelbach. Für die A- und B-Jugend besteht kein Spielbetrieb.

Unter der Leitung des Ortsvorstehers Dr. Rausch wurden die Wahlen zum Vorstand durchgeführt. Der gesamte Vorstand, der sich geschlossen zur Wiederwahl stellte, wurde einstimmig von der Versammlung gewählt.



wünseht das Team der Zahnarstpraxis Joachim Languer Marbach



Das Bild zeigt den neuen (und alten) Vorstand. Von links: Jugendleiterin Dunja Ulrich, Vorsitzender Helmut Inerle, Kassierer Karl-Heinz Schaub, 2. Vorsitzender Jens Schaub, Schriftführer Jürgen Hollingshaus

Zum Kassenprüfer wurde einstimmig Ludwig Wagner gewählt.

Die Redaktion der Marbacher Nachrichten gratuliert herzlich allen Gewählten und wünscht dem Vorstand viel Erfolg zum Gelingen seiner Pläne.

Zu diesen Plänen zählen die unter dem TOP "Verschiedenes" vom Vorstand und den Versammlungsteilnehmern geäußerten Anregungen zu einer Tagesfahrt, einem Vereinsfest, auch einer Veranstaltung, bei der die Sehenswürdigkeiten Marburgs und Umgebung im Focus stehen.

Der Vorstand äußerte wiederholt seine Bereitschaft, sich in den Sitzungen der Vereinsgemeinschaft positiv und aktiv einzubringen. Es ist sein Wunsch, gemeinsames zum Nutzen Marbachs zu wirken.

Hans-Jürgen Theiß

Massagepraxis und Sauna

Günter Tönges

staatl. geprüfter Masseur, med. Bademeister

Die Römer haben es getan...

Madonna tut es...

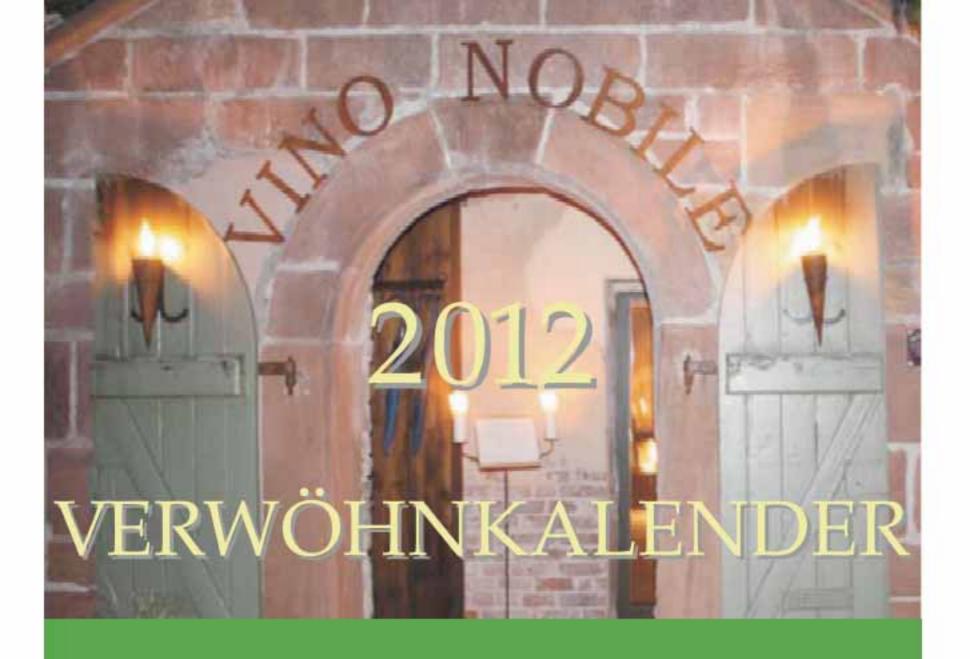
Tun sie es auch...

Gönnen Sie sich Massagen!

E.v.Behring-Str. 28 35041 Marburg Tel: 06421/66450

Geschenk - Gutscheine erhältlich!





21. April	Stidtirol trifft Piemonte, 4-Gang-Menti als kleine Reise durch den Norden Italiens incl. Begrüßungsprosecco	€ 35,
5. Mai	Spargel con Vino Bianco, 4-Gang-Menti rund um den Spargel incl. Begrüßungsprosecco	€ 35,
2. Juni	Außergewöhnliches rund um den Herd, zauberhaftes 4-Gang-Menü begleitet von dem Koch und Winzer des Jahres Franz Loacker incl. Begrüßungsprosecco	€ 59,
18. August	Hoffest ab 14 Uhr mit Live-Musik von unserem Oldistar Herb Kraus	
1. September	Toskana Abend "Der Zweite", 4-Gang-Menti als kleine Reise durch die Toskana incl. Begrüßungsprosecco	€ 35,
6. Oktober	Gutshofktiche und neue Weine 4-Gang-Menü herbstliche Gutsküche vereint sich mit den neuen Weinen unserer Winzer, incl. Begrüßungsprosecco	€ 35,
3. November	Wildes & Zahmes, 4-Gang-Menü mit Variationen aus Rauch und Luft incl. Begrüßungsprosecco	€ 35,
1. Dezember	Gänse & roter Wein, 4-Gang-Menti rund um die Gans mit korrespondierenden Rotweinen, incl. Begrüßungsprosecco	€ 35,
16./17. Dez.	Christkindlmarkt auf dem Gutshof mit hausgemachtem Glühwein & Schlemmereien, begleitet von festlicher Weihnachtsmusik	
ab 12. Dez.	Großer Weihnachtsbaumverkauf mit weihnachtlichem Glühwein	

Weitere Termine entnehmen sie unserem Programmheft. Info und Reservierung unter www.vino-nobile.com oder 0151/12726010, Brunnenstraße 16, 35041 Marburg-Marbach





Markuskirche Marbach

Veranstaltungen und Termine der Markusgemeinde Marbach

Bürozeit: Dienstags 8 Uhr - 10 Uhr / Donnerstags 13.30 Uhr - 15.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienst: Jeden Sonntag um 10 Uhr (mit Kinderbetreuung, nicht in den Ferien)

Kinderchor: Montags, 14.45-15 Uhr in der ev. KiTa Marbach. Kontakt: Tina Kuhn, Telefon 4 52 96

Jugendtreff: Dienstags, 18.30-20 Uhr im Jugendraum Markuskirche. Kontakt: Pfarrer Henke, Telefon 3 26 58

Bibelstunde: Dienstags um 20 Uhr bei Familie Niemann, Salegrund 7, Telefon 3 19 96 Eltern-Kind-Treff: Jeden Freitag von 9.15-10.45 Uhr (Kontakt: Pfarrer Henke, Telefon 3 26 58)

Frauenkreis: Jeden ersten Mittwoch im Monat um 15 Uhr

Geburtstagskaffee: Jeden 3. Mittwoch im Monat für alle über 65-jährigen, 15-17 Uhr im Gemeinderaum

Chor: Jeden Mittwoch um 20 Uhr im Gemeinderaum

Literaturkreis: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr im Gemeinderaum

Gemeindeabend: Donnerstags, 20 Uhr im Gemeinderaum (bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen)

Kinderkirche: (ab Kindergartenalter) letzter Samstag im Monat, 10-12 Uhr.

Besondere Veranstaltungen

Mai Sonntag, 6.5., 10 Uhr Konfirmation Donnerstag, 17.5., 10 Uhr Gottesdienst

an der Marbacher Hütte

Juni Freitag, 22.06.

Kinderkirchentag in der Markuskirche

Freitag, 29.06. Sommerkonzertabend

in der Markuskirche

Singen macht Freude!

Viele Menschen würden eigentlich gerne singen, meinen aber ihre Stimme sei nicht gut genug oder sie können keine Noten lesen, um in einer Gruppe mitzusingen. Oder man will sich nicht gleich für einen Chor verpflichten und möchte erst einmal prüfen, welche Singstimme die eigene ist.

Für alle, die gerne singen wollen, aber unsicher sind und ihre Stimme ausprobieren wollen, bieten die Evangelische Familien-Bildungsstätte und die Markuskirche einen Kurs an, in dem man seine Stimme entdecken und entfalten kann. Das Angebot bietet: einfache Stimmbildung, Entdecken und Gebrauch der Stimme, Vermittlung einfacher Notenkenntnisse - und natürlich miteinander singen!

Der Kurs findet statt: jeweils donnerstags in der Zeit von 19. April bis 10. Mai von 18-19.30 Uhr im Gemeinderaum der Markuskirche, Bienenweg 37. Er kostet 24 Euro. Um Anmeldung wird gebeten bei der Familienbildungsstätte, Telefon 06421/17508-11 oder im Gemeindebüro, Telelefon 3 2658.



Die Welt ist Klang:

Musikalischer Treffpunkt für Eltern und Kinder (2-4 Jahre)

In Zusammenarbeit mit der Markuskirche bietet die Evangelische Familien-Bildungsstätte ein neues Projekt an: Selbst Musik machen, sie erleben und genießen. Wir singen, tanzen, probieren einfache Instrumente aus, hören und erzeugen verschiedene Klänge. Spiel, Bewegung und Musik sind eng miteinander verbunden. Geschwisterkinder bitte anmelden. Vom 19. April bis 21. Juni, jeweils donnerstags, 16-16.45 Uhr, in der Markuskirche. Acht Termine, 28,-- Euro. Anmeldungen direkt bei der Kursleitung Frau Friebe: Telefon 06421/3894898. Foto: Andrea Freisberg

Neue Zeit und neuer Ort für den Kinderchor

Der Chor trifft sich ab sofort montags, von 14.15 bis 15 Uhr in der evangelischen Kindertagesstätte Marbach, Emil-von-Behring-Str. 55. Kinder im Alter von 5-12 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Kontakt erhalten Sie über das Gemeindebüro (Tel. 3 26 58) oder Chorleiterin Tina Kuhn (Mobil 0177-2 35 20 11).

Konfirmation

Am Sonntag Kantate, am 6. Mai 2012, um 10 Uhr, werden in einem feierlichen Gottesdienst die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Konfirmandenjahrgangs 2011/2013 konfirmiert. Diese sind: Johanna Achenbach, Dorothea Dörr, Celina Freidhof-Schier, Clara Gloning, Moritz Hämel, Gilbert Hövel, Christian Hühner, Antonia Müller, Julia Muth, Katrin Muth, Lina Reinhard, Maximilian Schrafstetter, Philipp Schwarz, Sebastian Weiershäuser, Calvin Weißenborn und Carolin Zeh.



Passend zum Namen des Sonntags Kantate (= "Singet") wird der Kirchenchor der Markuskirche den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Eine neue Leiter für die Markuskirche? Ein Rückblick auf den Kinderkirchenabend

Geschäftiges Treiben herrschte am letzten Freitag im Januar in der Markuskirche. Zum Thema "Engel" lernten die Kinder im Alter von 4-11 Jahren die Geschichte von Jakob und der Himmelsleiter kennen. Danach hatten sie die Gelegenheit in

Engelswerkstatt einer große Holzengel zu basteln, bei den "Himmlischen Chören" ein Engelslied einzustudieren oder "Engel-Casino" ihr Glück zu versuchen. Zum Abschluss des Kinderkirchenabends führten alle Kinder das Lied vor, dass sie mit Tina Kuhn einstudiert hatten. Außerdem wurde die von den Kindern gemeinsam gebaute Engelstrickleiter im Treppenaufgang der Markuskirche aufgehängt. Es hat Spaß gemacht. Bis zum nächsten Mal.



Kinderkirchentag

Liebe Kinder, merkt euch Freitag, den 22. Juni vor. Dann haben wir in der Kinderkirche etwas ganz Besonders mit euch vor. Die Einladungen werden noch rechtzeitig an euch ausgeteilt.

Sommerkonzert in der Markuskirche

Am Freitag dem 29. Juni findet in der Markuskirche ab 20 Uhr das traditionelle Sommerkonzert zum Ferienanfang statt. Andrea Hess (Lübeck), die schon mehrfach in der Markuskirche zu Gast war, singt Lieder von John Dowland (England 17. Jahrhundert) und Manuel de Falla (Spanien 20. Jahrhundert). Sie wird begleitet von Klaus Arnold (Wien) an der Gitarre. Der Chor der Markuskirche singt unter der Leitung von Wolfgang Krumm europäische Volkslieder. Der Eintritt ist frei, nach dem Konzert sommerlicher Ausklang im Kirchgarten.



Himmelfahrtsgottesdienst im Grünen...



... am Donnerstag, dem 17. Mai, um 10 Uhr, an der Marbacher Hütte, die uns der Bürgerverein freundlicherweise zur Verfügung stellt. Den Gottesdienst gestalten unter anderem die Kinder der ev. Kindertagesstätte Marbach. Im Anschluss findet wieder ein geselliges Beisammensein bei Würstchen und Getränken statt.

Die Profis im Immobilien-Verkauf



Sie haben ein Haus oder eine Wohnung zu verkaufen?

- Wir finden für Sie den passenden Käufer
- qualifizierte Wertermittlung durch vereidigten Sachverständigen
- Kostenschätzung für Beseitigung von Bauschäden und Umbauten durch einen Dipl.-Bauingenieur
- wir kümmern uns um Abgeschlossenheitsbescheinigungen und um alle Fragen rund um Ihre Immobilie

Diese Leistungen bieten wir Ihnen sogar kostenlos an, bei Erteilung eines qualifizierten Makleralleinauftrags!

Immobilienservice Stefanie Gaitzsch
MR, Am Hasenküppel 33
Telefon (0 64 21) 1 83 14 66 oder (01 60) 94 63 75 90
Immobilienservice-gaitzsch@arcor.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Marbacher Kachrichten

Herausgeber: Bürgerverein Marbach. e.V

Presserechtlich

verantwortlich: Hans-Jürgen Theiß

Telefon 06421 - 683103 tharburg@gmx.de

Layout: Arnold Dannenfeld

Telefon 06421 - 3 22 10 arnold.dannenfeld@gmx.de

Druck: CM Digitaldruck

Industriestraße 7 57555 Mudersbach

Termine und Veranstaltungen in Marbach 2012 (für die Pinnwand)

(In den Schulferien und an Feiertagen keine Termine, siehe auch Aushänge und Pressemitteilungen der Markuskirche, der Vereine, der Schule und der Kinderbetreuungen)

Fixe Termine im "Vereinsheim am Bürgerhaus":

Montag Dienstag	19.30 Uhr 9-10.00 Uhr	Piano Marbach Frauengymnastik
_	19.30 Uhr	CDU Marbach (1. Dienstag im Monat)
	19.30 Uhr	SPD Marbach (3. Dienstag im Monat)
		oder im Sitzungszimmer
	19.30 Uhr	Ortsbeirat Marbach
		(4. Dienstag im Monat)
Mittwoch	14.30 Uhr	VHS Senioren (2. Mittwoch im Monat)
	17.30-21 Uhr	Blasorchester
Donnerstag	16.30-18 Uhr	VHS Seniorentanz
	19.30 Uhr	MGV Marbach

Fixe Termine im "Kleinen Saal":

Dienstag	18.30-20 Uhr	Sticken (VHS) zwischen Herbstferien
		und Osterferien
Freitag	20.00 Uhr	Trachtengruppe "Die Marburger"

Fixe Termine im "Großen Saal":

Vormittags bis 13 Uhr vor allem die Grundschule Marbach und der Kindergarten Höhenweg. Nachmittags und abends vor allem der TSV Marbach - Turnen und Tischtennis.

Montag	14.30-15.30 Uhr 15.45-16.45 Uhr 17.00-18.00 Uhr 18.15-19.45 Uhr 20.00-22.00 Uhr	Kinder-Turnen (ab 5 Jahre) Kleinkinder-Turnen (3,5-5 Jahre) Eltern-Kind-Turnen (2-3,5 Jahre) Step-Aerobic (Frauen) WeidenhäuserBürgergarde(Bühne)
Dienstag	10.00-12.00 Uhr 15.00-16.30 Uhr 16.30-18.00 Uhr 18.00-20.00 Uhr 20.00-23.00 Uhr	KiTa - EvB Kinder-Turnen (6-9 Jahre) Turnen (ab 9 Jahre) Tischtennis - Jugendtraining Tischtennis - Senioren
Mittwoch	15.00-16.00 Uhr 16.00-18.00 Uhr 18.30-20.00 Uhr 20.00-21.00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen (2-3,5 Jahre) Leistungsturnen (ab 6 Jahre, nur nach Absprache) Fitnessgruppe (Frauen) Funktionsgymnastik (Männer)
Donnerstag	08.30-09.30 Uhr 15.00-16.00 Uhr 16.30-18.00 Uhr 18.00-20.00 Uhr 20.00-23.00 Uhr	Gymnastik für Frauen Gymnastik für Ältere (DRK) Fußball Bambini (nur im Winter) Tischtennis - Jugendtraining Tischtennis - Senioren
Freitag	Tischtennis Punk	tspiele
Samstag	Tischtennis Punk	tspiele
Sonntag	15.00-17.00 Uhr	Fitnessgruppe Feuerwehr Marbach

Fixe Termine im "Feuerwehrgerätehaus":

Montag	20.00-21.45 Uhr	Einsatzabteilung
Freitag	18.00-20.00 Uhr	Jugendfeuerwehrr

Fixe Termine im "Kinder- & Jugendhaus Connex":

Montag	15.00-17.00 Uhr	Jungentreff (ab 9 Jahre)
Dienstag	15.00-17.00 Uhr	Kindertreff (6-10 Jahre)
Mittwoch	15.00-17.00 Uhr	Mädchentreff (ab 9 Jahre)
Donnerstag	15.00-17.00 Uhr	Kindertreff (6-10 Jahre)
Freitag	12.30-15.00 Uhr	Schulbetreuung

Weitere Termine im Vereinsheim am Bürgerhaus (andere Orte sind aufgeführt)

(Änderungen werden durch Aushang und/oder in der Presse bekannt gegeben)

Al	'RII	_	
Sa	7.	16.00 Uhr	Feuerwehr Marbach, Osterfeuer (Grillhütte)
Sa	7.	23.00 Uhr	Osternacht, Markuskirche
Мо	9.	10.00 Uhr	Osterfrühstück, Markuskirche
Mi	18.	19.30 Uhr	Marburger Feuerwehren, JHV (GS)
Fr.	20.	19.00 Uhr	Jägervereinigung Marburg, JHV (GS)
Mi	25.	15.00 Uhr	Erzählcafe'
Fr	27.	19.00 Uhr	Bürgerverein Marbach, JHV
Sa	28.	10.00 Uhr	Bürgerverein Marbach,
			Hüttenputz (Marbacher Hütte)

MA	I		
Sa	7.	18.00 Uhr	Verein für Interkulturelle Bildung, Multi-Kulti-Fest (GS+KS+Außen)
So	6.	10.00 Uhr	Markuskirche, Konfirmation
Do 1	0.	16.00 Uhr	MGV Marbach, Pfingstbaum aufstellen + Eier braten (BGH)
So 1	3.	13.00 Uhr	Naturfreunde Marburg, Wanderung Kreutzacker - Naturfreundehaus
Mi 2	3.	15.00 Uhr	Erzählcafe [*]
Sa 2	6.	15.00 Uhr	MGV Marbach, Dämmerschoppen
JUN	II		
Sa	2.	17.00 Uhr	MGV und Frauenchor Piano,

	17.00 Uhr 11.00 Uhr	MGV und Frauenchor Piano, Konzert in der Markuskirche anschließend gemütlicher Treff Piano Marbach, Basar
	13.00 Uhr	Tag der MR-Feuerwehren, Moischt
	15.00 Uhr	Erzählcafe'
Fr 29.	20.00 Uhr	Sommerkonzert, Markuskirche (unter Vorbehalt)

Ab 25. Juni bis zum 18. August sind wegen Bauarbeiten der kleine und der großer Saal geschlossen und der Parkplatz ist nicht nutzbar.

AUGUST

Sa 18. 14.00 Uhr	Gutshof Hoffest, Brunnenstraße 16
So 26. 15.00 Uhr	Naturfreunde Marburg,
	Sommerfest, Naturfreundehaus
Fr 31 So 2.9.	Piano Marbach,
	Probenwochenende in Bad Orb

SEPTEMBER

Sa	1.	17.00 Uhr	Bürgerverein Marbach
			Kartoffelfeuer (Marbacher Hütte)
Sa	1.	12-18.00 Uhr	175 Jahre KiTas Marburg, Lahnufer
So	9.	14.00 Uhr	Mütterzentrum, Basar (GS)
So	23.	14-17.00 Uhr	Mütterzentrum, Basar (GS)
Sa	29.	17.00 Uhr	Piano Marbach, Federweißenfest



Ich möchte ab sofort Mitglied

OKTOBER So 7. 10.00 Uhr MGV, Erntedankfest Markuskirche Do 25. - So 28. MGV, Chorreise nach "Meck-Pomm" NOVEMBER Sa 3. 20.00 Uhr Bürgerverein Marbach, Weinfest (GS) Do 8, 17.00 Uhr Laternenfest (Markuskirche) Sa 10. 20.00 Uhr 20 Jahre Frauenchor Piano (GS) So 18. 11.00 Uhr Marburger SK, Skat Herbstmeisterschaft (GS) Ewigkeitssonntag/Totengedenken, So 25. 10.00 Uhr Markuskirche So 25. 14.00 Uhr MGV, Marbacher Vereine, Totensonntag (Friedhof) Fr 30. 15.00 Uhr Bürgerverein Marbach, Jahresabschluss DEZEMBER 1. 18.00 Uhr MGV und Frauenchor Piano, gemeinsame Weihnachtsfeier So 2. 11.00 Uhr Basar in der Markuskirche Mi 5. 19.00 Uhr Adventsandachten, Markuskirche MGV. Fahrt zum Weihnachtsmarkt Sa 8. TSV-Fußball, Weihnachtsfeier Sa 8, 18,00 Uhr Mi 12. 14.30 Uhr VHS-Senioren, Weihnachtsfeier Mi 12. 19.00 Uhr Adventsandachten, Markuskirche Sa 15. - So 16. Vino Nobile. Weihnachtsmarkt

Bauernjungen, Weihnachtsfeier

Adventsandachten, Markuskirche

FFW, Jahresabschluss, Gerätehaus



Sa 15. 18.00 Uhr Mi 19. 19.00 Uhr

Do 27. 20.00 Uhr